

aktiv
Rad
fahren
4
2019

aktiv **Rad** fahren



TEST: ROHLOFF-BIKES

10 Trekkingräder mit Kult-Nabe

Rohloff

SONDERDRUCK

25 SEITEN: TREND CARGOBIKE

Lastenräder – starke Alternative zum Auto

PANNEN-HILFE

Reifenwechsel leicht gemacht

REVIER-TIPPS

Natur pur: Spessart, Umbrien

Rad im Zug: So vermeiden Sie Frust



Inhalt

	14 Gänge für die Ewigkeit	4
	✂ Schneller als die Brandung: Wie alles begann	7
	Interview mit Marco Rauch	8
	Details der getesteten Fahrräder	10
	Test: Rohloff-Bikes	12
Bis 2.000 €	B.O.C. Bicycles EXT 2000	12
Bis 3.000 €	CONTOURA Werkmeister	13
	GUDEREIT LC-R 4.0 Evo	14
	✂ Mit 365.000 Kilometer dem Mond schon ganze nah.....	15
Über 3.000 €	ROSE Black Lava Rohloff.....	16
	SIMPLON Spotlight	17
	STEVENS Sovereign	18
	VELOTRAUM Konzept VK9	19
	VELO DE VILLE A 700	20
	IDWORX Rohler BLT multi.....	21
	TOUT TERRAIN Tanami GT.....	22
	✂ Bikesuche	23



Es ist uns eine Ehre

In der Aprilausgabe 2019 des Radfahrmagazins „aktiv Radfahren“ wurden zehn Trekkingräder mit Rohloff SPEEDHUB getestet und bewertet. Wir freuen uns, die Ergebnisse dieses Tests hier als Sonderdruck präsentieren zu können.

„No slogans, just facts!“ Dieser Leitsatz zieht sich von Beginn an wie ein roter Faden durch unsere über 30-jährige Firmengeschichte. Er formuliert – frei nach Erich Kästners „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“ – eine verbindliche Verpflichtung und begründet damit das für einen langfristigen Erfolg wesentliche Fundament aus Vertrauen und Verlässlichkeit.

Kunden, die uns schon seit Jahren die Treue halten, wissen, dass sie sich bei der Wahl eines Rohloff-Produktes auf unsere Werbeaussagen verlassen können.

Wir wecken keine ungerechtfertigten Erwartungen, sondern informieren umfassend über unserer hochwertigen Erzeugnisse, von deren Qualität sich jeder überzeugen kann.

Eine der wichtigsten Aufgaben unserer Zeit ist dabei der Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen. Investitionen in den Umweltschutz machen sich nach unserer Überzeugung langfristig bezahlt.

Rohloff fühlt sich zu ressourcenschonendem Verhalten verpflichtet und bringt mit der dauerhaltbaren SPEEDHUB täglich eines der nachhaltigsten Produkte unserer Branche auf den Markt.

Der Service an einer SPEEDHUB 500/14 lohnt sich auch noch nach Jahrzehnten und lässt das Getriebe hunderttausende Kilometer seinen Dienst tun.

Daneben arbeiten wir nachweislich an Verbesserungen von Produktionsverfahren, Produkten, Verpackungen und Logistik.

Wie gesagt:
No slogans, just facts!

Ihr Rohloff-Serviceteam

10 Trekkingräder mit Rohloff-Getriebe von 1849 bis 5485 Euro

14 Gänge für die Ewigkeit





1800 Gramm Stahl und Aluminium, 1000 Euro, 14 Gänge im Ölbad, 526 Prozent Übersetzung – die Rohloff Speedhub begleiten eindrucksvolle Werte. Dabei ist die Getriebenabe längst Kult. Mit zehn hochwertigen Trekkingrädern spüren wir dem nach.

REDAKTION: JENS KOCKERBECK

FOTOS: ADRIAN GREITER, GIDEON HEEDE

Die Erde dreht sich um die Sonne. Unsere Nachbarplaneten tun es ihr gleich. Das heliozentrische Weltbild ist inzwischen hinreichend wissenschaftlich und in Einzelfällen augenscheinlich belegt. Bis das soweit sein und akzeptiert werden konnte, kostete Astronomen wie Kopernikus und Galilei die Erkenntnis über unser „Sonnensystem“ mindestens viel Überzeugungskraft, wenn nicht Kopf und Kragen. Ein paar hundert Jahre sind seither ins Land gegangen. Die Entstehung von Sonne, Mond und Erde hat sogar noch ein wenig länger gedauert.

Eine Rohloff Speedhub 500/14 Getriebebeschaltung gibt es zwar erst seit 1998. Die Initialzündung für die Entwicklung kam vielleicht ein paar Jahre vorher. Aber auch in ihr drehen sich einzelne Planeten um gleich mehrere Sonnen. Faktisch handelt es sich natürlich nicht um einen Mikrokosmos, sondern um Zahnräder, die sich umeinander drehen – bekannt als Planetengetriebe. Nun ist die Rohloff nicht das erste Räderwerk seiner Art und auch nicht die erste Fahrrad-Getriebebeschaltung. 14 Gänge, gleichmäßig abgestuft mit ergonomischen Gangsprüngen von 13,5 oder 13,7 Prozent und einer Gesamtübersetzung von 526 Prozent, kompakt verpackt als wartungsarme Hinterradnabe und Made in Germany machten das hessische Getriebe aber revolutionär. Der Namenszusatz 500/14 verweist auf die Gangzahl und das Spektrum.

Ungeahnte Fähigkeiten

Als die Speedhub vor zwanzig Jahren auf den Markt kam, hatte man am ehesten Mountainbiker als Zielgruppe im Blick. Sie konnten von



Einfach fahren und genießen, egal wohin und wie lange.

ihren Kernkompetenzen stark profitieren. Nach anfänglicher Skepsis gegenüber Haltbarkeit und Wartungsaufwand erwies sie sich bald auch als ideale Nabe für Reiseradler, ihrer Unkompliziertheit sei Dank. Mit jedem neuen Erfahrungsbericht wuchs ihr Ansehen. Längst hat sie Kultstatus erreicht. Damals nicht zu erträumende

Wartungsarm und zuverlässig – die Vorteile der Rohloff greifen auch im Alltag.

Laufleistungen von über 150.000 Kilometern – eine Nabe rollt nachweislich sogar auf die 400.000er Marke zu – tragen zu ihrem Image bei. Da reichen andere Getriebeschaltungen bei Weitem nicht heran. Es liegen, um im Bild zu bleiben, kosmische Distanzen dazwischen.

Veraltet oder aktuell?

Kritiker sehen in der Speedhub angestaubte Technik und führen als modernes Getriebe das Pinion P1.18 an mit über 600 Prozent Bandbreite und zentralem Schwerpunkt. Auch stört sie das

nicht überhörbare Mahlgeräusch in den unteren 7 Gängen. Aber mit Verbesserungen im Feinen hält Rohloff die Nabe stets aktuell. Zudem kann man anders als bei einem Pinion-Getriebe notfalls die Schaltung leicht ersetzen und fast an jedem Rad nachrüsten. Auch das Gangspektrum ist so veraltet nicht. Gehen doch gerade moderne Kettenschaltungen wieder auf Einfachsysteme mit rund 500 Prozent Spreizung zurück.

Außer im Reiserad-Sektor hat sich die Rohloff als hochwertige Option für Alltags- und Tourenfahrer etabliert. Ihre Vorteile kommen auch hier voll zur Geltung. In unserem Test konzentrieren wir uns daher auf Trekkingräder mit dem Getriebe aus Fuldata. Sie haben mal mehr, mal weniger Reiseeignung.

Von wegen unbezahlbar

Dass ein Rohloff-Rad immer eine riesige Investition sein muss, widerlegt das Bicycles EXT. 2000. Klar, seine knapp 1849 Euro sind auch viel Geld, aber es liegt damit im Bereich hochwertiger Trekkingräder mit Kettenschaltung. Übli-

cherweise steht bei Rohloff-Rädern mindestens ein Zweitausender-Betrag auf der Rechnung. In unserem Test liegen die Preise von sechs Rädern sogar über der Drei- oder Fünftausender-Marke. Das liegt zum einen daran, dass man für eine Rohloff Speedhub mit rund 1000 Euro Aufpreis gegenüber einem vergleichbar ausgestatteten Kettenschaltungsrad rechnen muss. Zudem stellen interessierte Kunden auch allgemein hohe Ansprüche an eine edle, haltbare und entsprechend höherpreisige Ausstattung. Den Gipfel dieses Anspruchs stellt das perfektionierte Idworx Rohler BLT dar. Das VeloTraum im Test oder das Tout Terrain stehen dem nur in Details nach, erfüllen auch höchste Ansprüche. Nur unwesentlich weniger kosten danach Stevens, Rose, Simplon. Erst das Gudereit und das Contoura bleiben bei Zweitausend- und stehen. Keines der Räder macht seinen Job schlecht. Die Unterschiede sind preisbedingt natürlich deutlich. In Relation dazu aber sind die Differenzen eher klein. Selbst das EXT.2000 gefällt insgesamt ziemlich gut und ist unterm Strich echt preiswert. Auf der anderen Seite erscheint uns das Velo de Ville gerade im Vergleich von Details und Fahreindrücken doch zu teuer.

MEINE MEINUNG

Drüber nachdenken

Ja, 1000 Euro Aufpreis sind viel Geld. Aufgrund der vielen Vorteile der Rohloff Speedhub ist das für mich eine lohnende, zumindest aber überlegenswerte Investition.

Jens Kockerbeck, Redakteur Test & Technik



Die Einsatzgebiete unserer Testräder erstrecken sich vom städtischen Alltag über Pendelei mit unterschiedlich guten Wegen und Offroad-Abenteuer bis hin zur autarken Weltreise. Manchmal schränkt nur die überraschend geringe Zuladekapazität die Einsatzmöglichkeiten ein. Sie liegt oft bei nicht einmal 110 Kilogramm. Für schwere Fahrer bleibt da wenig Raum. Idworx und Tout Terrain bieten mit über 140 kg schon mehr, sind aber eben auch fürs Reisen gemacht.

Repräsentative Auswahl

Am Ende präsentieren unsere zehn Testräder gemeinsam genau das Einsatzspektrum der Rohloff. Ob Alltag oder Reise, hier kommt es auf Zuverlässigkeit und Sorgenfreiheit an. Das breite Gangspektrum benötigt nicht jeder, die optimale Abstufung wäre aber schon eine Empfehlung für alle Radfahrer.

Mit einer Kette, die für ihre Qualität bekannt war, fing bei Rohloff alles an. Sie gibt es leider nicht mehr, die Speedhub schon. Und wer weiß, vielleicht hätte es sie auch ohne Kopernikus und Co. gegeben. Dann eben mit einem Erdenrad im Zentrum.

Eine Rohloff-Geschichte

Schneller als die Brandung

Wie alles begann

Frankreich 1994. Der Kontakt zu den Teams und den Teammechanikern der Tour de France war wie immer sehr spannend. Unsere Schaltungskette Rohloff S-L-T 99 hat sich erfolgreich bewährt. Jetzt endlich ein paar ruhige Tage an der Atlantikküste ...

Dann diese verrückte Idee: Mountainbiken direkt am Strand. Genau da, wo die Brandung ausläuft. Aber nach 200 m – das Aus!

Das Hinterrad steckt fest im nassen Sand, runterschalten im Stand geht nicht – Ketten-schaltung! Die nächste Welle kommt, Fahrer und Bike erhalten die erste Salzwasserdusche, vermischt mit feinem Sand. Jetzt knirschen Kette und Zahnkranz. Die nächste Welle – nichts geht mehr. Die Brandung ist schneller als die Schaltung.

Trotzdem, es müsste ein tolles Erlebnis sein, wenn die Wellen unter dem Tretlager ausrollen. Diese Idee ließ mich nicht mehr los.

Ab jetzt brannte das Licht in der Firma bis spät in die Nacht und die Konstruktionsabteilung machte Überstunden. Erfolgreiche Schaltungen und Ritzelkombinationen wurden untersucht. Mountainbiker, Downhiller, Reiseradler und Alltagsfahrer sowie Sportmediziner wurden befragt: Wie viele Gänge braucht der Mensch und was muss ein Antrieb können, um maximalen Fahrspaß zu ermöglichen?

1997: Endlich – unsere Antwort kann getestet werden. Sie können sich sicher vorstellen wo ...

Das Hinterrad steckt fest im nassen Sand. Die erste Welle kommt. Runterschalten im Stand – Gang 1 – gefühlvoller Antritt, weiterfahren – Gang 2, 3, 4 ... Diese Schaltung ist schneller als die Brandung!

30 km schönster Sandstrand liegen vor uns. Es ist ein tolles Erlebnis, wenn die Wellen unter dem Tretlager ausrollen.

Bernhard Rohloff



7 Fragen an Marco Rauch, Produktmanager Rohloff

... dass es in einer schnelllebigen Zeit noch sehr viel Sinn macht, wertige und beständige Produkte zu entwickeln.

„Die Rohloff“ hat eine eingeschworene Anhänger-schaft. Warum ist sie eigentlich Kult?

14 Gänge, ein Schaltgriff und absolute Langlebigkeit und Zuverlässigkeit – das sind die Kernfeatures, die wir mit der Speedhub bei der Vorstellung in 1996 und ihrer ersten Auslieferung zwei Jahre später versprochen haben. Dass wir in den Jahren davor bereits für die hohe Qualität unserer Kette geschätzt wurden, hat anfangs sicher geholfen. Der Kult – wie ihr es nennt – ist aus unserer Sicht die Zustimmung der Kunden, dass es auch in einer schnelllebigen Zeit noch sehr viel Sinn macht, wertige und beständige Produkte zu entwickeln.

Die Nabe ist eben auch für ihre lange Laufleistung bekannt. Wie viele Kilometer hat die am längsten laufende Nabe auf dem Buckel? Und wie lange laufen die Naben im Schnitt?

Es gibt einen Fahrer mit Speedhub, der über ein „Fahrten- & Servicebuch“ beim Fachhändler seine Fahrleistung von ca. 365 000 km (Stand Ende 2018) mit Tacho dokumentieren kann. Seine Nabe ist das einzige Bauteil am Fahrrad, welches nicht bereits mehrfach ausgetauscht wurde. Einige weitere „Kilometerfresser“ mit über 250 000 km sind uns bekannt sowie etliche mit über 150 000 km. Trotz dieser enormen Laufleistungen gibt es bisher keine Rohloff Speedhub Getriebeausfälle aufgrund von Bauteilbruch oder Verschleiß. Sie läuft und läuft und läuft ...

Was muss oder kann ich dafür tun, dass sie so lange hält? Welche Service-Intervalle empfiehlt ihr und was kostet ein Service?

Neben dem empfohlenen Ölwechsel einmal pro Jahr oder alle 5 000 km, den man auch selbst durchführen kann (das Ölwechselset mit Spülöl, Ganzjahresöl, Spritze, Schlauch und Ölschraube kostet 20 Euro), sollte der Fachhändler je nach Verschleißzustand die wendbaren Ritzel und die Kette austauschen. Eine hohe, gleichmäßige Speicherspannung (1 000 Newton) ist wichtig für ein stabiles Hinterrad. Mehr ist eigentlich

nicht zu tun – eine Inspektion der inneren Getriebeeinheit ist nicht erforderlich!

Die Nutzer- und Fangemeinde wächst stetig. Wie viele Naben habt ihr bislang produziert?

Klein, aber fein – mittlerweile fahren (Anfang 2019) ca. 265 000 Rohloff 14-Gang-Getriebe-nabenschaltungen weltweit umher.

Kann ich ein Rohloff-Getriebe an jedem Rad nachrüsten?

Im Baukastensystem der Rohloff Speedhub 500/14 steckt eine Vielzahl an Möglichkeiten und Optionen für die unterschiedlichsten Fahrradtypen. Aus unserer Erfahrung ist bei über 90% der Räder eine technisch funktionierende Nachrüstung möglich. Zur Auswahl der richtigen Speedhub-Version und Zubehörteile ist jedoch Fachkompetenz erforderlich, damit am Ende eine technisch sichere Lösung für maximale Funktionalität und Fahrspaß realisiert werden kann. Bis ins Detail optimierte Lösungen, zum Beispiel für Riemenantrieb mit der nötigen Rahmenöffnung, können aber nur als Komplettbikes von den Herstellern angeboten werden.

Mit der E-14, der elektronischen Schaltansteuerung für Bosch-E-Bikes, hat Rohloff zuletzt für Aufmerksamkeit gesorgt. Wann können sich auch Nicht-E-Bike-Fahrer darüber freuen?

Natürlich wissen wir, dass am Markt Interesse auch an anderen E-14-Optionen herrscht. Sei es die Kompatibilität zu weiteren Antriebssystemen oder die erwähnte Variante für das muskelbetriebene „Bio-Bike“. Wer Rohloff kennt, weiß, dass wir nur Produkte auf den Markt bringen, wenn wir uns sicher sind, dass alles passt. Denn in erster Linie sind wir unseren Kunden und deren Qualitätsanspruch verpflichtet – das hat bei uns klare Priorität. Daneben ist es für uns als hochspezialisierte Firma mit 30 Jahren Erfahrung im Bereich Feinmechanik aber auch nicht ganz so leicht, den Schritt zum Entwickler und Hersteller von Elektronikkomponenten

hinzubekommen. Der erste Schritt hat nun gut geklappt, die nächsten werden folgen. Allerdings können wir aktuell leider noch nichts zu Terminen sagen.

Mitbewerber haben mehrere Varianten mit unterschiedlicher Gangzahl im Programm. Wie sieht es mit einer „kleinen“ Rohloff aus oder mit einer leichten Version?

Der Fokus bei uns liegt ganz klar auf Haltbarkeit und Langlebigkeit, gepaart mit hohem Bedienkomfort. Aus unserer Sicht braucht der Radfahrer eine feine Abstufung, um immer in seinem persönlichen Wohlfühlbereich zu fahren. Fürs normale Rad ist das allen klar, am E-Bike bringt es aber letztlich eine höhere Akku-Reichweite, wenn der Nutzer physiologisch ideal arbeiten kann. Ebenso wichtig ist es, einen „leichten Berggang“ und gleichzeitig einen „schweren Schnellgang“ zur Verfügung zu haben. Bereits bei der damaligen Entwicklung wurden diese Eckpunkte berücksichtigt. Mit 526 Prozent Gesamtübersetzung steht die Speedhub aktuell immer noch sehr gut da. An E-Bikes stellt sie aktuell sogar die breiteste verfügbare Spreizung dar. Moderne Kettenschaltungen liefern etwa 500 Prozent. Das zeigt, dass wir auch nach 20 Jahren am Markt noch ein sehr zeitgemäßes Produkt anbieten können. Und zusätzlich: Was 1998 mit vier Speedhub-Varianten begann, hat sich mittlerweile auf über 600 Varianten ausgeweitet.



Rohloff E-14

Die elektrische Shifter Unit für E-Bikes mit Rohloff SPEEDHUB



14 Gänge. Schnell, einfach, langlebig.
Natürlich: Made in Germany.



Kompakte Ganganzeige

Im Display wird der Gang eingeblendet.



Single-Shift/ Multi-Shift

Gänge per Tastendruck einzeln oder in Dreierschritten schalten.



Echte Innovation

Samtweiches Schalten dank Synchronisation von Antrieb und Schaltung.



High-Performance

Selbst für stärkste Mittelmotoren zugelassen.



Auto-Downshift

Beim Anhalten wird in einen Anfahrgang zurückgeschaltet.



Natürlich Updatefähig

Einstellungen und Updates per App vom Smartphone.



Marco Rauch,
Produktmanager Rohloff AG

www.rohloff.de



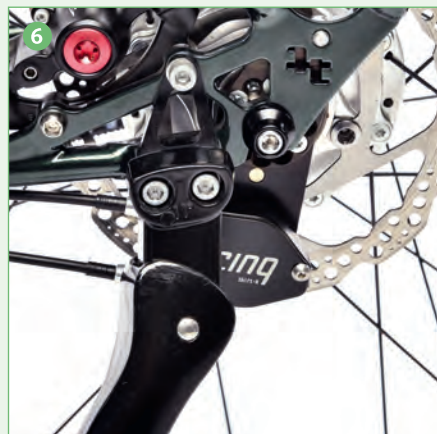
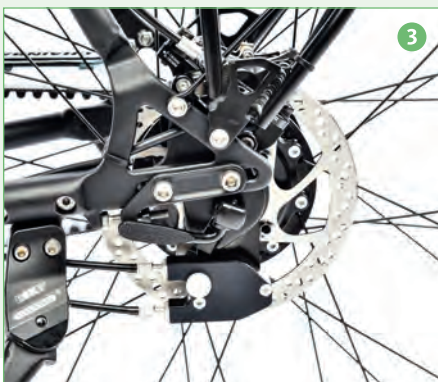
Details



1 Hier sind die zusätzlichen Flanschringe gut zu sehen. Sie verstärken die Flansche insbesondere bei Vorschädigung etwa durch vorheriges Einspeichen. Inzwischen an jeder neuen Speedhub Standard.

2 Für Fahrräder mit Felgenbremsen sind Rohloff-Naben mit interner Schaltansteuerung der eigentliche Standard. Die Züge mit externem Anschlagpunkt gehören dazu.

3 Die bekanntere Schalt- oder Seilbox verkörpert die externe Schaltansteuerung und ist aus Platzgründen die einzige Möglichkeit bei Scheibenbremsen.



4 Der typische Schaltdrehgriff mit dem ikonischen Rabensymbol. Er ist griffig und lässt sich gut bedienen, ohne zu viel umgreifen zu müssen.

5 Um die Speedhub mit Rennlenkern zu kombinieren, gibt es inzwischen unter anderem die Cinq5 Shifter Bremsschaltgriffe kombiniert mit TRP Hydraulik-Bremse. Mit ihnen schaltet man rechts und links jeweils in eine Richtung.

6 Dazu gehört die passende Seilbox mit Rückstellmechanik. Ganz ähnlich funktioniert die Rohbox von Geba.

7 Um der Seilbox Platz zu machen und trotzdem einen Hinterbauständer nutzen zu können, setzen Simplon und Tout Terrain, Bild 6, einen Adapter ein.

8 Trotz der vielen Leitungen – alleine zwei von der Rohloff – ordnet und verlegt Idworx alles fein säuberlich.

9 Der sehr gute Scheinwerfer IQ-X von B+M ist mehrfach verbaut. Simplon zeigt hier zusätzlich noch die feine Federgabel Rockshox Paragon.



10



10 Die gefederte Sattelstütze G.2 von by.Schulz überzeugt mit exzellenter Funktion.

11 Am Bicycles EXT 2000 verstärken rote Beläge die Bremskraft der Magura.

12 Der neue USB-Adapter The Plug 5 Plus hat endlich einen problemlosen und komplett dichten Drehverschluss. Außerdem kann man nun auch bei eingeschaltetem Licht die Ladefunktion nutzen.

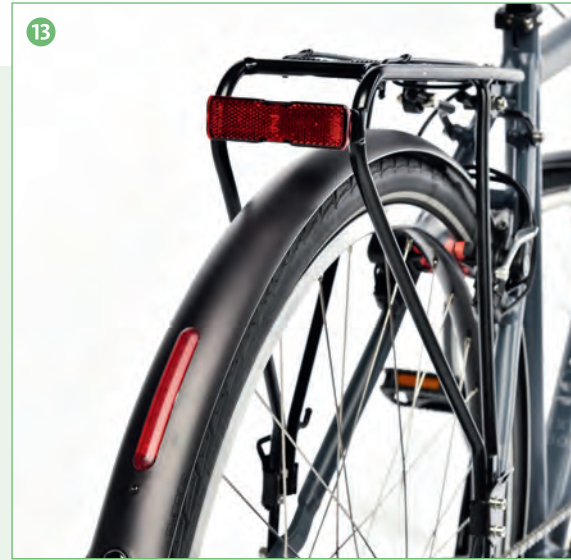
11



12



13



13 Das Rücklicht ist, auch am Bicycles, elegant integriert und leuchtet schön hell. Vorteile dieser Lösung: wenig anfällig, da flach gestaltet und integriert, sowie die ungewöhnliche Optik. Nachteile sind etwa die tiefe Position und der lange Kabelkanal, der die Reifenfreiheit einschränkt.

Rohloff



E-14



Die elektrische Shifter Unit für E-Bikes mit Rohloff SPEEDHUB



Prima fürs Fahren: zum Fahrer gedrehter Lenker, Ergo-Griffe.



Überragend: Magura HS22-Felgenbremsen mit roten Belägen!



PREIS	1849 €
Gewicht	17 kg (mit Pedalen)
Zuladung*	123 kg
Größen (Test)	Diamant: 55, 60 cm, Trapez: 55cm

AUSSTATTUNG	
Rahmen	Aluminium 6061
Gabel	Suntour NCX, 63 mm
Schaltung	Rohloff, 14-Gang
Entfaltung	1,63 – 8,55 m
Laufрад	Naben: Shimano Nabendynamo/ Rohloff Speedhub 500/14, Felgen: Ryde
Reifen	Schwalbe Marathon Racer, 28", 40 mm
Bremsen	Hydraulische Felgenbremse Magura HS22
Cockpit	Vorbau: Humpert Octopus 50, verstellb., Lenker: Humpert, Griffe: Ergon GP1, geschraubt
Sattelfederstütze	Humpert SP-5.0, gefedert
Sattel	Selle Royal Freccia
Lichtanlage	B+M Lumotec IQ2 EYC N Plus/ B+M Line, integriert
Sonstiges	Träger m. Federklappe; Schutzblech: Curana, Rücklicht integr., Mittelständer

* Zuladung = Fahrer + Gepäck

KONTAKT

Bike & Outdoor Company
Tel.: 040-20209797
kundenservice@b-o-c.com

CHARAKTER

FAHRVERHALTEN

Laufruhig
Agil

SITZPOSITION

Aufrecht
Sport

EINSATZBEREICH

Stadt
Reise

B.O.C. Bicycles EXT 2000

Rohloff, günstig, gut

Das Bicycles EXT2000 – günstigstes Rad in diesem Test – ist konzipiert als Trekkingrad für Freizeitfahrer. „Durchdachte Ausstattung und elegante Optik sollen für sportlichen Fahrspaß sorgen“, sagt der Hersteller. Das nahezu wartungsfreie Rohloff-Getriebe bietet für effektives Fahren enorm lange und knackig kurze Gänge. Der Alu-Rohloff-Rahmen zeigt verschiebbare Ausfallenden (Spannen der Kette), dazu gibt's einen schlanken Gelsattel, einen stark zum Fahrer gekröpften Lenker für angenehmes Sitzen, einen stabilen Gepäckträger mit Federklappe, designorientierte Curana Schutzbleche. Im hinteren ist ein Busch und Müller LED-Rücklichtband integriert. Vorne sitzt ein kleines Frontlicht mit Sensortechnik. Für Sicherheit an Bord: Magura HS22 Hydraulik-Felgenbremsen, für leichtes Rollen schlanke Schwalbe-Pneus, für Fahrkomfort eine einstell- und blockierbare 63 mm-Federgabel.

Sportliches Touren

Auffallend: die ausgewogene Sitzposition. Auch durch den ergonomischen Tourenlenker und die Griffe. Der Sattel erweist sich als passend für Tagestouren, die Ergotec-Sattelfederstütze dämpft souverän, könnte aber beim Testrad sensibler eintauchen. Das große Plus des EXT: seine überlegenen Fahreigenschaften gepaart mit feiner Agilität. Da das Rad auf Freizeit, aber auch auf Pendeln gepolt ist, fühlt es sich bei weniger Zuladung wohl. Top Sicherheit: Die hydraulischen Felgenbremsen arbeiten hervorragend – auch weil rote, für ihren Grip berühmte Bremsgummis verbaut sind. Die Schaltung agiert im Rad gut, die Getriebe-Geräusche in unteren Gängen sind bald überhört. Die Curana-Schutzbleche sind chic, können aber funktionell nicht überzeugen. Cool: das im Schutzblech integrierte Rücklicht LED-Band. Da beim Rückwärtsschieben die Kurbel mit dem Mittelständer kollidiert, würden wir uns einen Heckständer wünschen.

FAZIT

Rohloff zum kleinen Preis: Das Bicycles EXT 200, empfehlenswert für Alltag, Freizeit, Tagestouren, überzeugt mit souveränen Fahrleistungen, Ausstattung und Top-Bremsen!

Ausstattung	● ● ● ● ○
Verarbeitung/Details	● ● ● ● ●
Alltagstauglichkeit	● ● ● ● ○
Sicherheit	● ● ● ● ●
Ergonomie/Komfort	● ● ● ● ○
Fahreigenschaften	● ● ● ● ○
<p>+ Klasse Bremsen-Funktion, ausgewogene Sitzposition, souverän-agile Fahrleistungen</p> <p>- Radschützer, Reifen könnten breiter sein, Mittelbauständer</p>	

Preis-Leistung ● ● ● ● ●

Note Gut



Top Licht, griffiges Profil, schlechte Schutzblech-Funktion.



Ausstattungsoption: Riemen - leise, wartungsarm, Hingucker.



BIS 3000 €

TREKKING

PREIS	2499 €
Gewicht	16,04 kg (mit Pedalen)
Zuladung*	104 kg
Größen (Test)	Diamant: 52, 55, 58, 61 cm, Trapez: 49, 53, 56 cm

AUSSTATTUNG	
Rahmen	Alu
Gabel	Alu, starr, Lowrider-Ösen
Schaltung	Rohloff 14 G,
Entfaltung	1,31 – 7,33 m
Laufрад	Naben: Alfine Nabendynamo/ Rohloff Speedhub, Felgen: Rigida, 36 L.
Reifen	Schwalbe G-One, TL easy, Noppenprofil
Bremsen	hydr. Scheibenbremsen Tektro Auriga, 180/160
Cockpit	Lenker Satari, gekröpft, Griffe Herrmans
Sattelstütze	Kalloy, starr, schwarz
Sattel	Selle Royal, LockIn
Lichtanlage	B & M Lumotec, Avy, 30 Lux; Herrmans H-Trace
Sonstiges	Gepäckträger: Racktime, Riemenantrieb: Gates CDX, 15 Rahmenfarben; Schutzbleche: Curana C-Lite, Ständer: Pletscher

* Zuladung = Fahrer + Gepäck

KONTAKT
Hermann Hartje KG
Tel.: 04251-811-0
info@hartje.de

CHARAKTER	
FAHRVERHALTEN	
Laufruhig	Agil
SITZPOSITION	
Aufrecht	Sport
EINSATZBEREICH	
Stadt	Reise

CONTOURA Werkmeister

Schotter-Rakete

Contoura, sportliche Marke des deutschen Herstellers und Importeurs Hartje, definiert sein Rohloff-Modell sportlich. Den pulverbeschichteten, filigranen „Werkmeister“-Rahmen in Mattschwarz (dank Konfigurationsprogramm 15 Farben, diverse Ausstattungsvarianten, u.a. Kette statt Riemen) ergänzt eine Aero-Starrgabel (mit Lowrider-Ösen). Die Lenkzentrale gefällt mit Mountainbike-Optik, die Reifen mit Noppenprofil sollen leichtes Abrollen auf Asphalt und Grip auf Naturpisten bieten. Den Kraftschluss zum 14-Gang-Getriebe übernimmt ein Gates-Riemen. Der Gepäckträger besitzt eine 1A-Federklappe, aber keine zweite Hakenleiste für das tiefere Einhängen von Packtaschen.

Rasant unterwegs

Das Contoura Werkmeister will Sportler sein, nicht Packesel. Dazu passen die Scheibenbremsen von Tektro. Punkten kann die Beleuchtung, deren Frontlicht mit homogener Aus-

leuchtung und klarer Hell-Dunkel-Grenze überzeugt. Klasse: die ausgewogene Sitzposition. Der Lenker gefällt mit seiner ergonomischen Kröpfung. Die Griffe liegen gut in der Hand, ihre Kanten können auf Dauer etwas drücken. Mit Vehemenz zieht das Werkmeister los, seine Agilität begeistert. Die schmalen Reifen rollen leicht, aber straff ab. Ihr Noppenprofil kann bei trockenen Fahrbahnen und Pisten viel Grip aufbauen, in feuchtem Terrain weniger. Die Bremsen verzögern prima. Bei rasanten Kurven-Abfahrten mit viel Gepäck am Heck braucht das Contoura sichere Lenkerführung. Mit einer leichten Solo-Packtasche am Heck fühlt sich das Werkmeister richtig wohl. Das Rohloff-Getriebe begeistert mit engen Gangstufen, malmt am Rad relativ leise, der Riemen läuft während der Fahrt lautlos. Top im Alltag: Federklappe, Lichtanlage, der perfekte Ständer. Bitte ändern: Die verbauten Schutzbleche sind stylisch, aber funktionell bedenklich.

FAZIT

Rasanter Feger mit bester Agilität auf Asphalt und Pisten. Glänzt in kupiertem Gelände, liebt Slalom, gefällt als schnelles Pendlerrad, Tipp für sportive Rohloff-Fans.

Ausstattung	● ● ● ● ●
Verarbeitung/Details	● ● ● ● ●
Alltagstauglichkeit	● ● ● ● ○
Sicherheit	● ● ● ● ○
Ergonomie/Komfort	● ● ● ● ○
Fahreigenschaften	● ● ● ● ●

- + Agilität, Bremsen, Sitz-/ Lenkerergonomie, Gewicht, Allround-Eigenschaften, Reifen-Profil, stylische Rahmenstrebe am Heck
- Funktion der Schutzbleche, wir vermissen eine Extra-Hakenleiste am Träger

Preis-Leistung	● ● ● ● ●
Note	Gut



Rohloff und Riementrieb: wartungsarm im Einklang.



Die Premium-Sattelstütze bringt hohen Komfort.



PREIS 2899 €

Gewicht	17,3 kg (mit Pedalen)
Zuladung*	102,7 kg
Größen (Test)	Diam.: 48, 53, 57, 61, 64, 67 cm, Trapez: 45, 48, 53, 57, Wave: 45, 48, 53, 57

AUSSTATTUNG

Rahmen	Aluminium
Gabel	Suntour NCX-D-AIR-LO, 60 mm
Schaltung	Rohloff, 14-Gang
Entfaltung	1,41 – 7,44 m
Laufрад	Naben: Nabendyn. Shimano XT/ Rohloff Speedhub, Felgen: Rodi 36 L.
Reifen	Marathon Supreme Race Guard, 28", 42 mm
Bremsen	hydr. Scheibenbremse Shimano XT, 180/160 mm
Cockpit	Vorbau: Satori Cobra, Lenker: Kalloy Risebar, Griffe: Ergon, geschraubt
Sattelstütze	by.Schulz, gefedert
Sattel	Ergon Terry Figura
Lichtanlage	Supernova E3 Pure3S, Herrmans integriert
Sonstiges	Träger: Racktime, Ständer: Pletscher, Klingel, Hebie Chainbar

* Zuladung = Fahrer + Gepäck

KONTAKT
Kurt Gudereit GmbH & Co. KG
Tel.: 0521-92812-0
www.gudereit.de

CHARAKTER

FAHRVERHALTEN

Laufruhig ● Agil

SITZPOSITION

Aufrecht ● Sport

EINSATZBEREICH

Stadt ● Reise

GUDEREIT LC-R 4.0 Evo

Viel Qualität

Das LC-R 4.0 Evo gehört zu den Top-Trekkingerädern im Hause Gudereit. Mit Rohloff setzt es auf bewährte, mit der Federstütze von by.Schulz und dem Riemen auf neue Qualität. Sie sind Beispiele für eine allgemein hochwertige Ausstattung, der Rohloff-Klasse voll angemessen. Der Rahmen als Basis wartet mit einem aufwändigen 3D-Dekor auf. Die Züge sind in sein Inneres verlegt. Das sieht aufgeräumt aus, auch, wenn es da noch elegantere Ansätze im Markt gibt. XT-Bremsen und -Nabendynamo stehen für Sportlichkeit und reduzieren das Gewicht. Federstütze, mehrfach verstellbarer Vorbau und Federgabel sind für den Komfort verantwortlich. Zusammen mit der Schaltnabe addieren sie nicht wenig Gewicht wieder auf. Im Resultat ist das Rad zwar reichlich bestückt, aber auch etwas schwerer.

Sportlicher Wille

Das LC-R 4.0 Evo bietet seinen Fahrern eine zwar variable, aber

dennoch leicht sportliche Sitzhaltung an. Der Rahmen selbst ist entsprechend sportlich straff ausgelegt. Er überträgt die Kraft gekonnt aufs Hinterrad. Dass das Rad grundsätzlich gerne losprinet, ist sehr positiv. Dem stellt sich höchstens das etwas höhere Gewicht entgegen. Dank der bergorientierten Übersetzung ist die Endgeschwindigkeit ebenfalls etwas begrenzt. Kräftige Bremsen stoppen das Rad in jeder Situation zuverlässig. Die Rahmengenometrie resultiert in einem Tourenrad, das sich sowohl bereitwillig lenken als auch auf Linie setzen lässt. Über den breiten, stabilen und stimmigen Lenker hat man es in jeder Situation sehr gut unter Kontrolle. Bei aller Straffheit, die sehr gute Sattelstütze und die Luftfedergabel engagieren sich erfolgreich für anpassbaren Komfort. Im täglichen Umgang – Griff an den Heckträger – erweist sich der frei unter dem Gepäckträger angebrachte Rückstrahler als empfindlich.

FAZIT

Das LC-R 4.0 Evo ist ein sportlich veranlagter Tourer mit hochwertiger Ausstattung. Vor allem Zuladung und Entfaltung schränken es leicht ein.

Ausstattung	● ● ● ● ●
Verarbeitung/Details	● ● ● ● ○
Alltagstauglichkeit	● ● ● ● ○
Sicherheit	● ● ● ● ○
Ergonomie/Komfort	● ● ● ● ●
Fahreigenschaften	● ● ● ● ●
+ viele Größen, Sattelstütze	
- geringe Zuladung, etwas gehemmte Tempoanlage, empfindlicher Rückstrahler	
Preis-Leistung	● ● ● ● ●
Note Sehr gut	

Mit 365.000 Kilometer dem Mond schon ganze nahe

Eine SPEEDHUB-Story mit Michael Jancke

Michael Jancke und seine Rohloff SPEEDHUB sind hart im Nehmen: Seit 2004 sind sie gemeinsam unterwegs und haben bis Ende 2018 bereits 365.000 Kilometer zurückgelegt. Eine Distanz, zu der sich auf der Erde kaum eine Relation herstellen lässt.

Aber wie wäre es damit: Der Mond ist 384.400 Kilometer von der Erde entfernt. Wenn er so weiter fährt, dann wird der Rentner diese Marke Ende 2019 erreicht haben.

Sein Fahrradhändler John Patrick Klein wechselt dafür einmal im Jahr das Öl und tauscht bzw. wendet zwei bis drei Mal im Jahr das Ritzel samt Kette aus. Mittlerweile sind alle Teile des Rades mindestens einmal ersetzt worden – inklusive Rahmen.

Einzige Ausnahme: seine Rohloff SPEEDHUB 500/14. Die läuft und läuft und läuft ...



365.000 km



Weitere Rohloff-Geschichten

Weil das reale Radlerleben die besten Geschichten schreibt, haben wir von Rohloff viele solcher Geschichten zusammengetragen und in einem Buch veröffentlicht. Das Buch kann über den Fachhandel bezogen oder direkt bei uns bestellt werden: ISBN 978-3-00-028542-4.

256 Seiten mit über 480 Fotos, Hardcover, DIN A4





Schön schlau und urban modern: das reflektierende Dekor.



Öffnung am Unterrohr, Exzenter-Tretlager und Mittelständer.



PREIS	3199 €
Gewicht	15,8 kg (mit Pedalen)
Zuladung*	114,2 kg
Größen (Test)	Diam. 43, 48, 53, 58, 63 cm; Trapez: 43, 48, 53, 58

AUSSTATTUNG	
Rahmen	Alu 6066 T6, 3fach konif.
Gabel	Black Lava TA, Aluminium
Schaltung	Rohloff, 14-Gang
Entfaltung	1,75 – 9,2 m
Laufрад	Naben: Nabendyn. Shutter Precisio/Rohloff Felgen: Rose, Disc, 32 L.
Reifen	Schwalbe Marathon Supreme, 28", 50mm
Bremsen	hydr. Scheibenbremse Shimano XT, 160/160 mm
Cockpit	Vorbau: Rose High Komfort, Lenker: Rose Low Rizer Bar, Griffe: Ergon GP3, geschraubt
Sattelstütze	Rose RC-170
Sattel	Terry Figura GTC Gel
Lichtanlage	B+M Lumotec IQ-X/ integriert
Sonstiges	Gates CDX Riemen, Träger: Racktime, Mittelbauständer: Hebie, Klingel

* Zuladung = Fahrer + Gepäck

KONTAKT
ROSE Bikes GmbH
Tel.: 02817-2755-55
radverkauf@rosebikes.com

CHARAKTER

FAHRVERHALTEN

Laufruhig Agil

SITZPOSITION

Aufrecht Sport

EINSATZBEREICH

Stadt Reise

ROSE Black Lava Rohloff

Als Sprinter geboren

Eindrucksvoll kräftige Rahmenrohre samt Gabel dominieren die schwarze Optik des Black Lava und generieren einen Carbon-ähnlichen Look. Auffällig unauffällig ist das aufwändige Dekor, das sich fast über das ganze Rad zieht. Nachts entfaltet es seine überraschende Wirkung, wenn es im Scheinwerferlicht sich selbst und damit den Radfahrer offenbart. Eine tolle Idee, die zusätzliche Sicherheit bringt. Im täglichen Umgang stört hingegen der Mittelbauständer. Dass er nicht in der Aufnahme am Hinterrad hängt, ist dem erhöhten Platzbedarf der Rohloff geschuldet. Andere Hersteller finden dafür aber eine bessere Lösung. Die robuste Schaltnabe und der Riemen stehen für das Alltags-Touren-Sorglos-Potenzial des Rades.

Feinfühlig und flink
Das Black Lava ist ein feinfühliges, agiles Rad mit einem im Ganzen spürbar steifen Rahmen. Der holt einen klaren,

spritzigen Vortrieb aus den Beinen. Der stabile, breite Tourenlenker liegt bei leicht sportlicher Sitzhaltung fest in der Hand. Das Rad ist in Summe also schön sportlich unterwegs. An Steigungen wird es von der Realität, also vom Gewicht, wieder eingeholt, was die Sprintfreudigkeit bergauf begrenzt. Das ist aber nur deshalb auffällig, weil es mit seiner agilen Leichtigkeit die eigene Messlatte so hoch anlegt. Von Seiten der Übersetzung gibt es dagegen keine Einschränkungen. Die passt zum sportlichen Auftritt. Etwas mehr überzeugenden Zugriff hätten wir uns von der Bremse gewünscht. Die zwar qualitativ hochwertig, aber mit 160er Scheiben zumindest vorne etwas zu klein dimensioniert ist. Für die Stadt, und da gehört es in erster Linie, aber nicht ausschließlich, hin, reicht das vollkommen aus. Für den Komfort zeichnen am Black Lava vor allem die, schnellen, Reifen und die Carbon-Sattelstütze verantwortlich.

FAZIT

Das Rose Black Lava Rohloff ist ein leichtfüßiger, straffer Sportler für jeden Weg in der großen Stadt. Gute Tour-Qualitäten sind dennoch Teil des insgesamt sehr guten Paketes.

Ausstattung	● ● ● ● ○
Verarbeitung/Details	● ● ● ● ●
Alltagstauglichkeit	● ● ● ● ○
Sicherheit	● ● ● ● ○
Ergonomie/Komfort	● ● ● ● ◐
Fahreigenschaften	● ● ● ● ◐
<p>+ reflektierendes Rahmen-dekor, leichtfüßige Sportlichkeit</p> <p>- kleine Brems-scheiben, Zuladung, Mittelbauständer</p>	
Preis-Leistung	● ● ● ● ◐

Note Sehr gut



Glatte Übergänge, Rahmen mit aufgeräumten Leitungen.



Shimano Bremse: Zwar „nur“ Deore, trotzdem überzeugend.

PREIS	3389 €
Gewicht	15,4 kg (mit Pedalen)
Zuladung*	110 kg
Größen (Test)	Diamant: 46, 51, 56, 61 cm, Trapez: 41, 46, 51, 56 cm,

AUSSTATTUNG	
Rahmen	Aluminium
Gabel	Rockshox Paragon, 65 mm
Schaltung	Rohloff, 14-Gang
Entfaltung	1,63 – 8,55 m
Laufрад	Naben: Nabendyn.Shimano/ Rohloff, Felgen: Simplon Disc, 32 L.
Reifen	Schwalbe Marathon, 28", 40 mm
Bremsen	hydr. Scheibenbremsen Shimano Deore 180/180 mm
Cockpit	Vorbau: Simplon Zero II, Lenker: Riser, Griffe: Velo, geschraubt
Sattelstütze	Simplon Lite Rod 3
Sattel	Sportourer Zoo Flow
Lichtanlage	B+M Lumotec IQ-X/ Shine Evo, integriert
Sonstiges	Gepäckträger: Racktime Shine Evo, Schutzbleche SKS, Ständer: Hebie Lite Fix 40, Klingel: Knog Oi

* Zuladung = Fahrer + Gepäck

KONTAKT

Simplon
Tel.: 0043-5574-72564
office@simplon.com

CHARAKTER

FAHRVERHALTEN

Laufruhig Agil

SITZPOSITION

Aufrecht Sport

EINSATZBEREICH

Stadt Reise



SIMPLON Spotlight

Überzeugend gemacht

Simplon hat sich nicht nur im Straßen- und Geländesport einen hervorragenden Namen erarbeitet. Seit Jahren überzeugen auch die Trekkingräder der Österreicher. Herzstück sind fein ausgearbeitete Rahmen aus Alu oder Carbon, die durch besondere Rohrquerschnitte willigen Vortrieb mit hohem Komfort gekonnt kombinieren. Eine hochwertige Oberflächenbehandlung selbstverständlich inklusive. So ist auch das Alu-Gestell dieses Spotlight sehr schön anzusehen mit seinen glatten Übergängen und der sauberen Zugverlegung. Die blaue Farbe ist zwar nur eine von drei Möglichkeiten, gibt dem Rad aber eine feine Eleganz. Auf dem Papier zeigt dieses Spotlight nicht in allen Punkten eine überragende Ausstattung. Dafür wirkt alles solide und zuverlässig. Alternativ kann man das Modell teils konfigurieren, angefangen bei der Schaltung.

Immer gutmütig

Eine moderate, etwas sportliche Sitzhaltung erwartet die Pedaleure auf dem Spotlight. Ihre Hände dürfen sie an einen kräftigen, tourentauglich gekröpften Lenker legen. Damit liegt es perfekt in der Hand und lässt sich feinfühlig dirigieren. Durch seine exzellente Kraftübertragung erweist sich das Rad als überaus spritzig und sportlich. Es ist, wenn nötig, wunderbar agil und meint es doch immer gut mit seinen Fahrern. Trotz der im Rahmen steckenden straffen Direktheit, ist der Komfort spürbar hoch. Das liegt nicht nur an der sehr gut ansprechenden und sogar unter Last blockierbaren Gabel. Auch der Rahmen lässt einen seine sanfte Seite gerne spüren. Die Deore-Bremsen erweisen sich als griffig, kräftig und gut dosierbar. Der Sattel fällt gerade für längere Strecken etwas zu breit und weich aus. Die eingeschränkte Zuladefähigkeit rückt das Spotlight in den Fokus von Alltagsfahrern, Pendlern und Leichtreisenden.

FAZIT

Das Simplon Spotlight ist ein mit Bedacht zusammengestelltes, wartungsarmes und unbedingt preiswertes Premium-Trekkingrad, das Fahrer mit hohen Ansprüchen überzeugt.

Ausstattung	● ● ● ● ●
Verarbeitung/Details	● ● ● ● ●
Alltagstauglichkeit	● ● ● ● ○
Sicherheit	● ● ● ● ●
Ergonomie/Komfort	● ● ● ● ●
Fahreigenschaften	● ● ● ● ●
<p>+ Fahreigenschaften, Rahmen, Federgabel</p> <p>- Sattel eingeschränkt tourengerecht, Zuladung eingeschränkt</p>	
Preis-Leistung	● ● ● ● ●
Note Sehr gut	



Hochwertiges Licht und eine sehr gute Federgabel.



Alle Teile sind sauber im Ausfallende integriert.



PREIS	3399 €
Gewicht	15,7 kg (mit Pedalen)
Zuladung*	114,3 kg
Größen (Test)	Diamant: 52, 55, 58, 61 cm

AUSSTATTUNG	
Rahmen	Alu 6061, dreif. konifiz.
Gabel	SR Suntour NCX-E RL Air, 63 mm
Schaltung	Rohloff, 14-Gang
Entfaltung	1,70 – 8,96 m
Laufрад	Naben: Nabendy. Shutter Precision/ Rohloff. Felgen: Oxygen, 36 Loch
Reifen	Schwalbe Marathon, 28", 40mm
Bremsen	hydr. Scheibenbremsen Shimano XT, 180/160 mm
Cockpit	Vorbau/ Lenker: Oxygen Scorpio, Griffe: Ergon GP 1
Sattelstütze	Oxygen Scorpio
Sattel	Selle Royal Viper
Lichtanlage	B+M Luxos T U, USB-Adapter/ B+M Shine Evo
Sonstiges	Riemenantrieb: Gates CDX; Träger: Racktime, Schutzbleche: SKS, Ständer: Pletscher Comp Hinterbau, Klingel: Knog Oi

* Zuladung = Fahrer + Gepäck

KONTAKT
 STEVENS Vertriebs GmbH
 Tel.: 040-716070-1
 info@stevensbikes.de

CHARAKTER

FAHRVERHALTEN

Laufruhig ● Agil

SITZPOSITION

Aufrecht ● Sport

EINSATZBEREICH

Stadt ● Reise

STEVENS Sovereign Straffer Tourer

Wenn es um das Thema Reiseräder geht, hat man einen Kandidaten wie das Stevens Sovereign nicht unbedingt als erstes auf dem Schirm, denkt eher an kräftige, bepackbare Boliden oder schnelle Randonneure. Aber warum nicht? Erstens ist es eine Frage der Definition oder besser des persönlichen Geschmacks, was Reisen ist. Nicht jeder fährt gleich mit 50 Kilogramm Gepäck um die Welt, sondern vielleicht nur entspannt von Hamburg nach Dresden samt Übernachtung in Hotels. Und zweitens ist das Sovereign ein hochwertiges und wartungsarmes, sportliches Tourenrad mit Dauerläufer-Genen. Und das nicht allein wegen der Rohloff und des Riemens. Der Rahmen macht einen sehr guten Eindruck mit feinen Details und ordentlicher, klarer Zugführung. Ein Oberklasse-Scheinwerfer vertreibt Dunkelheit gekonnt. Fürs Gepäck ist der Zwei-Ebenen-Gepäckträger zuständig. Auch, wenn das Rad nicht allzu viel

davon verkraftet. Aber das passt ja wieder gut ins Bild.

Zügiger Vortrieb

Das Sovereign offeriert eine leicht sportliche Sitzposition, gute Ergonomie und einen straffen Rahmen mit entsprechend zügeligem, direktem Vortrieb. Dabei ist ein gewisser Komfort noch vorhanden. Die Gabel lässt sich anpassen. Dann spricht sie gut, nicht zu stramm, nicht zu weich an. Eine leicht straffe Anpassung passt aber am besten zu dem Rad. Dank des breiten, kräftigen Lenkers liegt es sicher in der Hand und lässt sich willig dirigieren. Ein merklicher Ausschlag ins Agile, ohne jedoch unruhig zu werden, begleitet die Fahrer unterwegs. Etwas zu sportlich fällt der Sattel aus. Die Bremsen packen überzeugend zu, auch wegen der 180er Scheibe am Vorderrad. Das Übersetzungsspektrum liegt etwas mittig und verschafft ausreichend Möglichkeiten für Tempo und Tour. Das passt wieder zum vielseitigen Charakter des Rades.

FAZIT

Das Stevens Sovereign ist geprägt von einer sportlichen, straffen Grundausrichtung und dabei ein wartungsarmer, allzeit zuverlässiger Begleiter im Alltag wie auf Tour.

Ausstattung	● ● ● ● ○
Verarbeitung/Details	● ● ● ● ●
Alltagstauglichkeit	● ● ● ● ○
Sicherheit	● ● ● ● ●
Ergonomie/Komfort	● ● ● ● ○
Fahreigenschaften	● ● ● ● ●
+ stimmige, straffe Abstimmung, wartungsarm - etwas eingeschränkte Zuladung, eher zu sportlicher Sattel	
Preis-Leistung	● ● ● ● ●

Note Sehr gut



Bewährt: Magura HS 33, SON Edelux, Schwalbe Big Apple.



Die Züge für die interne Schaltansteuerung der Rohloff.



PREIS	3969 €
Gewicht	15,9 kg (mit Pedalen)
Zuladung*	114,1 kg
Größen (Test)	Diamant: XS, S, M, M-long, L, L-long, XL, XL-long

AUSSTATTUNG	
Rahmen	Aluminium 7005
Gabel	Aluminium
Schaltung	Rohloff, 14-Gang
Entfaltung	1,47 - 7,71 m
Laufрад	Naben: Nabendynamo SON 28/ Rohloff Speedhub 500/14, interne Schaltansteuerung, Felgen: Alex DM24, 32 Loch
Reifen	Schwalbe Big Apple, 26", 55 mm
Bremsen	hydr. Felgenbremsen Magura HS 33
Cockpit	Vorbau/ Lenker: Ritchey, Griffe: Ergon GP5, geschr.
Sattelstütze	Ritchey
Sattel	Selle Royal
Lichtanlage	SON Eledux II/ B+M Toplight Line Permanent
Sonstiges	Riemen Gates CDX, Träger: Tubus Vega, Schutzbleche SKS, Ständer: Hebie

* Zuladung = Fahrer + Gepäck

KONTAKT
 Velotraum
 Tel.: 07033-9990
 info@velotraum.de

CHARAKTER

FAHRVERHALTEN

Laufruhig ● Agil

SITZPOSITION

Aufrecht ● Sport

EINSATZBEREICH

Stadt ● Reise

Velotraum – das sind robuste, hochwertige Räder für Tour und Alltag. Velotraum – das sind auch Räder mit einer ganz eigenen Optik, die nicht zuletzt durch die insgesamt kompakten Laufräder entsteht. Velotraum – das ist eine Angebotsvielfalt, die ihresgleichen sucht. Wo andere ein dürres Konfigurationsbäumchen aufstellen, steht man bei Velotraum in einem scheinbar undurchdringbaren Wald an Möglichkeiten. Basis sind immer solide Grundmodelle, die bis runter zum Rahmen umkonfiguriert werden können. Geometrien und eine Grundausstattung bleiben aber erhalten. Wie bei unserem VK9, das für ein Touren- und Alltagsrad mit Rohloff und Magura-Felgenbremse für pure Zuverlässigkeit steht. Figur und Maße dieses geknickten Alu-Rahmens sind einer langen Erfahrung mit scheinbar ungewöhnlichen Fahrerproportionen geschuldet. Laut Velotraum ist er oft die einzige Lösung für „Sitzriesen“. Pro

VELOTRAUM Konzept VK9

Durchweg vielseitig

Rahmengröße gibt es ihn auch in einer extra langen Version. Kritisch betrachten wir die fehlenden Zuganschlüsse vorne und die Zulade-Kapazität.

Sportlich und zuverlässig
 Dieses Testrad, das muss man dazu sagen, bietet eine gestreckte, sportliche Sitzhaltung. Etwas allgemeingültiger ist der sehr flache Lenker, der das Sportliche noch betont, beim Komfort aber einen begrenzten Beitrag leistet. Das ganze Rad ist durchweg sehr robust gebaut. Dem Vortrieb kommt das in jedem Moment zugute. Nicht ganz unwichtig dafür sind auch die sehr leicht rollenden Reifen. Dank breiter Felgen können sie das Ballonkonzept, Komfort und Leichtlauf durch Volumen bei wenig Druck, ohne Schwammigkeit voll ausleben. Sie sind auch das Haupt-Komfortelement des Rades. Laufradgröße und Geometrie bringen eine Agilität, ohne dass das Rad jedoch zu feinfühlig agiert. Die Schaltung übersetzt recht kletterfreundlich.

FAZIT

Dieses Velotraum VK9 verbindet Zuverlässigkeit, Sport, Reise und Alltag. Es ist im besten Sinne ein echter Allrounder, noch dazu geeignet für besondere Körperproportionen.

Ausstattung	● ● ● ● ●
Verarbeitung/Details	● ● ● ● ●
Alltagstauglichkeit	● ● ● ● ●
Sicherheit	● ● ● ● ○
Ergonomie/Komfort	● ● ● ● ○
Fahreigenschaften	● ● ● ● ●
<p>+ stark individualisierbar, Zuverlässigkeit</p> <p>- fehlende Zuganschlüsse, sehr gerader Lenker, eingeschränkte Zuladung</p>	
Preis-Leistung	● ● ● ● ●
Note Sehr gut	



SON-Dynamo und XT-Bremsen stehen für tolle Technik-Teile.



Ungewöhnliche Optik des Kabeleinlasses am Steuerrohr.



VELO DE VILLE A 700

Wartungsarm im Alltag

PREIS 3979 €

Gewicht 17 kg (mit Pedalen)

Zuladung* 108 kg

Größen (Test) Diamant: 52, 56, 60, 64
Trapez: 45, 50, 55, 60cm

AUSSTATTUNG

Rahmen Aluminium

Gabel RST Volant, Lockout, 60 mm

Schaltung Rohloff, 14-Gang

Entfaltung 1,71 – 9,0 m

Lauftrad Naben: Nabendyn. Shimano Alifine/ Rohloff.
Felgen: Alu, 36 Loch

Reifen Schwalbe Marathon, 28“, 40 mm

Bremsen hydr. Scheibenbremsen Shimano XT, 180/180 mm

Cockpit Vorbau: Humpert Octopus, Lenker: Trekking Town, Griffe: Ergon GP 10, geschraubt

Sattelstütze SR Suntour NCX, gefedert

Sattel Terry Fisiso Flex Gel

Lichtanlage B+M Lumotec IQX TS Plus/ Trelock LS 611

Sonstiges Riemen Gates CDX, Träger: Racktime Tour Pro, Ständer: Hebie 611, Klingel: Knog Oi

* Zuladung = Fahrer + Gepäck

KONTAKT

Velo de Ville
Tel.: 02505-93050
info@at-zweirad.de

CHARAKTER

FAHRVERHALTEN

Laufruhig ● Agil

SITZPOSITION

Aufrecht ● Sport

EINSATZBEREICH

Stadt ● Reise

Die Firma AT-Zweirad liegt vor den Toren Münsters. Als Hersteller ist man dort direkt am Puls der Kurbel. Da die Wünsche von Radfahrern ganz individuell sind, hat man sich ein breites Angebot auf die Fahnen geschrieben. Entsprechend umfangreich sind die Möglichkeiten, sich sein Rad im Konfigurator zusammenzustellen. Zahlreiche Erklärungen inklusive. Basis ist immer ein Modell in verschiedenen Serien-Ausführungen. So ist uns das A 700 als Premiummodell schon mehrfach begegnet. Nun eben in der Variante mit Rohloff und Riemen. Die technische Ausstattung, also Schaltung, Bremsen, Lichtanlage, kann sich wirklich sehen lassen. Vor allem die Luft-Federgabel fällt aber deutlich dagegen ab. Und der Rahmen könnte an den Nähten schöner gearbeitet sein. Obwohl es einiges zu bieten hat, erscheint uns dieses Modell in dieser Ausstattung mit Blick auf Fahrerlebnis und Rahmenqualität im Vergleich in Summe doch etwas zu hochpreisig.

Direkte Rückmeldung

Dieses A 700 Premium bietet eine allgemein moderate bis leicht sportliche Sitzhaltung. Der Sattel ist tourig komfortabel angelegt. Der Lenker hat eine entspannte Kröpfung, aber wenig Erhebung, liegt dennoch insgesamt sehr gut in der Hand. Trotzdem macht er einen stark robusten Eindruck, was auch an der allgemeinen Abstimmung liegen kann. Denn das Rad ist durch und durch steif, eher hart, angelegt. Daran ändern auch die Federelemente nur wenig. Denn sie überzeugen hier nicht optimal, sind entweder zu weich oder zu hart in der Ansprache. Viel besser gefallen uns die hochwertige Lichtanlage und die kraftvollen, sicheren Bremsen. Vom Antrieb ganz zu schweigen. Obwohl das Rad im Sprint leicht gehemmt ist, bringt seine Entfaltung Potenzial für die schnelle Tour. Dazu passt die gute Abstimmung mit klarem Hang zum Geradeauslauf.

FAZIT

Dieses Modell mit Rohloff und Riemen ist ein wartungsarmes Alltagsrad mit gutem Tourenpotenzial. Bei Preis und Federung sehen wir noch Spielraum. Dann wird es sehr gut.

Ausstattung	● ● ● ● ●
Verarbeitung/Details	● ● ● ● ○
Alltagstauglichkeit	● ● ● ● ○
Sicherheit	● ● ● ● ○
Ergonomie/Komfort	● ● ● ● ○
Fahreigenschaften	● ● ● ● ○
<p>+ stark konfigurierbar, tolle technische Komponenten</p> <p>- Funktion Federgabel und Federstütze, Preis-Leistung, geringe Zuladung</p>	
Preis-Leistung	● ● ● ● ○
Note	Gut



Symbol des Perfektionismus: die extra polierte Rohloffnabe.



Optimal verlegte Leitungen und extra haltbares Tretlager.

PREIS	5145 €
Gewicht	15,6 kg (mit Pedalen)
Zuladung*	144,4 kg
Größen (Test)	Diamant: 46, 51, 56 cm,

AUSSTATTUNG

Rahmen	Alu 6061 T6, 3-fach konif.
Gabel	Idworx ultra Trekking, starr, Alu 6061 T6
Schaltung	Rohloff, 14-Gang
Entfaltung	1,64 – 8,64 m
Laufрад	Naben: Idworx-SON Nabendyn./ Rohloff, Felgen: Idworx, 32 L.
Reifen	Schwalbe G-One All-round, 28", 57 mm
Bremsen	hydr. Scheibenbremsen Shimano Deore 180/160 mm
Cockpit	Vorbau/ Lenker/ DD 31,8, Griffe: Ergon GP3, geschr.
Sattelstütze	USE Duro Titanium
Sattel	Idworx Trekking man
Lichtanlage	Idworx SON Edelix II/ B+M Toplight Line Plus
Sonstiges	Träger: Tubus Logo, Ständer Pletscher ESGE Comp, Messerstahl-Longlife-Kettenblätter, The Brace Gepäckträgerstabilisierung, Kabelbaum, Lenkanschlag

* Zuladung = Fahrer + Gepäck

KONTAKT
Bike Basic GmbH
Tel.: 0228-184700
info@bikebasics.de

CHARAKTER

FAHRVERHALTEN

Laufruhig ● Agil

SITZPOSITION

Aufrecht ● Sport

EINSATZBEREICH

Stadt ● Reise



IDWORX Rohler BLT multi

Zuverlässig ins Abenteuer

BLT – diese drei nüchternen Buchstaben stecken voll Erinnerung an frühe Fahrten auf einem alten, legendären Trail in Kanada. Hier stehen sie auch für ein Abenteuer-Rad, das keine Grenzen akzeptieren will und gerade abseits befestigter Wege seine Stärken entwickelt. Das Rad ist eigentlich perfekt, das kann man vorwegnehmen. In unserem Bewertungsschema verliert es aber etwas durch das eingeschränkte Angebot an Größen, Formen und Farben. Wer sich in diesem etwas enger abgesteckten Rahmen aber wiederfindet, und das sind trotzdem viele, erhält ein Rad, das keine Wünsche offen lässt. Die zusätzlich bereitgestellten Optionen machen das Rad sogar noch stärker. Es ist wie gewohnt bis ins kleinste Detail ausgetüfelt, teils speziell entwickelt und sorgfältigst verarbeitet. Gedacht ist es für Abenteuer, die einen auch abseits befestigter Wege führen.

Leicht und lebendig

Das Rohler BLT ist quicklebendig und will aktiv gelenkt werden. Gleichzeitig läuft es dank des langen Hinterbaus schön kontrolliert in der Spur. Das erweist sich gerade in etwas unwegsamem Gelände als perfekte Feinabstimmung. Auch der sehr hohe Komfort kommt hier zur vollen Entfaltung. Die breiten Reifen auf den extrabreiten Felgen schlucken eben viel weg und erzeugen nebenbei mit breiter Auflage und feinem Profil vortriebsorientierten Grip. Von dieser Griffigkeit profitieren auch die Bremsen und sorgen für überzeugende Verzögerung. Sein moderner Karkassenaufbau macht den G-One unterdessen zu einem der leichtlaufendsten Reifen am Markt. Das passt zur allgemein exzellenten Kraftübertragung durch den in Sachen Steifigkeit von vorne bis hinten noch optimierten neuen Rahmen. Wenn das Rohler BLT auch super los sprintet, ist es doch eher ein Reise-Tourer mit entspannter Geometrie und breitem Gangspektrum.

FAZIT

Das Rohler BLT ist ein Rad für anspruchsvollste Abenteuerlustige. Idworx holt das Optimale aus allen Details heraus. Abseits fester Wege entfaltet es sein Potenzial ideal.

Ausstattung	● ● ● ● ○
Verarbeitung/Details	● ● ● ● ●
Alltagstauglichkeit	● ● ● ● ●
Sicherheit	● ● ● ● ●
Ergonomie/Komfort	● ● ● ● ●
Fahreigenschaften	● ● ● ● ●

- + viele, feine Details, Zuladung, extra breite, stabile Schutzbleche, Wartungsarmut, Haltbarkeit, 10 Jahre Garantie
- wenige Größen, Formen und Farben

Preis-Leistung ● ● ● ● ●

Note Sehr gut



Der Lenker bietet viele sichere Griffpositionen.



Elegantes, teilbares Ausfallende in Sandwichbauweise.



TOUT TERRAIN Tanami GT

Schnell um die Welt

PREIS	5485 €
Gewicht	17,4 kg (mit Pedalen)
Zuladung*	142,6 kg
Größen (Test)	Diamant: 51, 56, 61 cm

AUSSTATTUNG

Rahmen	Stahl, Dedacciai Zero Uno
Gabel	Stahl, Dedacciai Zero Uno
Schaltung	Rohloff, 14-Gang
Entfaltung	1,69 – 8,88 m
Laufрад	Naben: SON 28/ Rohloff Speedhub 500/14, Felgen: Ryde Andra 210, 32 Loch
Reifen	Schwalbe Marathon Allmotion, 28", 55 mm
Bremsen	hydr. Scheibenbremse TRP Spyre, 180/160 mm
Cockpit	Vorbau: Black Label, Lenker: Black Label Longhorn, Lenkerband: Brooks Cambium
Sattelstütze	Black Label
Sattel	Brooks Cambium
Lichtanlage	SON Edelux II/ SON
Sonstiges	Träger: Stahl, integriert. Lowrider: Tubus, Ständer Atrian, Lenkanschlag, The Plug 5 USB-Adapter, Cinq5 Rohloff-Schalthebel

* Zuladung = Fahrer + Gepäck

KONTAKT
 Tout Terrain GmbH
 Tel.: 0761-20551000
 Info@tout-terrain.de

CHARAKTER

FAHRVERHALTEN

Laufruhig Agil

SITZPOSITION

Aufrecht Sport

EINSATZBEREICH

Stadt Reise

Die Kombination Rohloff-Drehgriff und Rennlenker war immer ein bisschen schwierig. Die angebotenen Lösungen waren immer auch „Bastellösungen“. Tout Terrain setzt unter anderem am Randonneur Tanami GT eine eigene (Cinq5) Schaltbox ein, kombiniert mit passenden Schaltbremsgriffen – umgesetzt mit einer TRP Hydraulik-Scheibenbremse. An die Schaltmechanik muss man sich etwas gewöhnen – so ist das bei neuen Systemen. Mit einer Seite schaltet man runter, mit der anderen rauf. An unserem Testrad links runter, rechts rauf. Das fühlt sich logisch an. Zum Rad: ein leichter Dedacciai Zero Uno Premium-Stahlrohrrahmsatz bildet die edle Basis, garniert mit einem integrierten Edelstahl- (unter Lack) Gepäckträger. Als Randonneur ist das Rad die Grand-Touring-Variante des auf großen Rädern rollenden Expeditionsexperten Tanami. Zur allgemein anspruchsvollen wie klugen Ausstattung passt die Rohloff perfekt. Jetzt eben auch

mit einer gescheiten Lösung für Randonneurlenker.

Lang und kraftvoll

Die Sitzposition auf dem Tanami GT ist reichlich lang. Zu dem gestreckten Oberrohr kommt noch der lange Lenker. Die zusätzlich weit vor reichenden Schaltbremsgriffe bevorzugen lange Finger. Der deutlich ausgestellte Komfortlenker bietet zahlreiche ergonomisch angenehme Griffpositionen – ob Tempo oder Trödeln, man findet immer die richtige Handstellung. Man kann ihn zudem richtig anpacken. Das schafft Kontrolle, Hoheit, Sicherheit und Komfort. Der Schaltbremsgriff lässt sich in jeder sinnvollen Handhaltung intuitiv bedienen. Manchmal wirkt der Schaltvorgang aber etwas hakig. An das Rechts-Links-Schalten wird man sich gewöhnen. Langsam gefahren ist das Tanami schön wendig, zieht sich mit zunehmenden Tempo aber spürbar gerade. Die Bremsen benötigen etwas Einbremszeit, dann sind sie überzeugend.

FAZIT

Das Tanami ist ein edles Expeditions-Stahlross, auf das man sich jederzeit voll verlassen kann. Im vollen Galopp fühlt es sich trotz hohem Gewicht richtig wohl.

Ausstattung	● ● ● ● ○
Verarbeitung/Details	● ● ● ● ◐
Alltagstauglichkeit	● ● ● ● ◐
Sicherheit	● ● ● ● ◐
Ergonomie/Komfort	● ● ● ● ◐
Fahreigenschaften	● ● ● ● ◐
+ Zuladung, Rahmenqualität, Komfort - lange Oberkörperreichweite	
Preis-Leistung	● ● ● ● ◐
Note Sehr gut	

Sie wollen noch mehr?

Auf unserer Webseite www.rohloff.de haben wir eine Rubrik in der wir Fahrräder sammeln, die die SPEEDHUB 500/14 eingebaut haben.

Wir nennen das Bikesuche. Schauen Sie doch einfach mal vorbei ...

<https://www.rohloff.de/de/bikesuche>



Bikesuche: Das erwartet Sie

Unsere Bikesuche bietet Ihnen die Möglichkeit, sich die Fahrräder einer bestimmten Kategorie, wie etwa Liegerad, Tandem, Trekkingrad, MTB etc. anzeigen zu lassen.

Oder Sie sortieren mithilfe unserer Filterfunktion nach Schlagworten wie Scheibenbremse, Gates oder E-14.

Händlersuche

Und damit Sie auch gleich einen Fahrradhändler in Ihrer Nähe finden, der Fahrräder mit Rohloff-Produkten führt, haben wir eine Händlersuche auf unserer Webseite:

<https://www.rohloff.de/de/haendler>



14 Gänge · 14 Argumente

1. Die 14-Gang-Hochleistungs-Getriebeabe

Der moderne und leistungsfähige Fahrradtrieb –
made in Germany

2. Optimal geeignet für den Leistungssport

Mountain Bike, Downhill, Freeride, Dual, Marathon ...

3. Komfortabel für den Alltagsgebrauch

Citybikes, Trekkingbikes, Fitnessbikes, Funbikes, Handbikes,
Liegeräder, Falträder, E-Bike, Pedelec ...

4. Bewährt im Tandem

Reisetandem, Geländetandem, Hochgeschwindigkeitstandem, Fatbike

5. Leicht laufend wie eine Kettenschaltung

Wirkungsgrad 95-99 %

6. Mit der effektiven Gangzahl einer Kettenschaltung

14 effektive Gänge, keine doppelten Gänge

7. Schaltet schneller und sicherer als jedes andere System

Gang für Gang oder über viele Gänge

8. Mit gleichmässiger Abstufung aller Gänge bei großer Gesamtübersetzung

Gangsprünge gleichmässig 13,6 %, Gesamtübersetzung 526 %

9. Leicht zu bedienen mit nur einem Drehschaltgriff oder per Taster (E-14)

Schaltbar im Stand und in allen Fahrsituationen

10. Einstellungs- und wartungsfrei über Tausende von Kilometern

Durch modernste Getriebetechnik und Ölbadenschmierung

11. Funktioniert zuverlässig und langlebig wie ein Schweizer Uhrwerk

Weltweit erfolgreich im Einsatz bei den härtesten Rennen und
in den entlegensten Regionen

12. Der preiswerte Antrieb für den aktiven Radfahrer

Betriebskosten auf 10.000 km bezogen:
SPEEDHUB 500/14 ~ 0,63 Cent/km; Kettenschaltung ~ 2,7 Cent/km

13. Hat ein optimales Gewichtsverhältnis: etwa 120 Gramm pro Gang

27-Gang Kettenschaltung: etwa 100 Gramm pro effektivem Gang
7-Gang Nabenschaltung: etwa 250 Gramm pro Gang

14. Mit extrem stabilem Laufrad mit 32 oder 36 Speichen

Symmetrischer Aufbau mit hohem Speichenflansch,
passt in nahezu alle Fahrräder

